

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
8. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

gobainformatik.
kursprogramm sommer06



weitgasse 6 / CH-9320 arbon
info@goba.ch / www.goba.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Eine kühne Vision

Amtlich.....

Mutiges
Projekt



5

Alltag.....

Erfolgreicher
Tauchttest



7

Alltag.....

Gelungenes
Strassenfest



7

Mosaik.....

Eingelöstes
Versprechen



12

.....Aktuell

3 Gute Chancen für
«MetaMetropol»



bp BP-Service
Tankstelle Arbon
Landquartstrasse 91
9320 Arbon

Spezial-Aktionen in der Woche vom 15.–21. Mai 2006

Pouletschnitzel-Brötli für Fr. 5.90 statt Fr. 7.50

Olivenbaguette für Fr. 2.20 statt 2.70

PANINI-Fussballbilder wieder verfügbar! (solange Vorrat)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr BP-Service-Team Arbon

Autofahrschule Patricia Bolliger

Arbon und Umgebung
078 815 16 11
www.fahrschule-boller.ch

Nächster Nothilfekurs:
19./20. Mai 2006

Flohmarkt
in der Arboner Altstadt

Samstag, 13. Mai 2006
09.00–16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon
www.infocenter-arbon.ch

Elemente der Ruhe

floristico Arbon
vis-à-vis Post Arbon

Tag der offenen Tür
Sonntag, 14. Mai 2006
10.00 – 16.00 Uhr

Mit Ideen für den Innen- sowie Aussenbereich und «Blumen-Pflanzenlehrpfad» auf Latein.

kursprogramm gobainformatik.
sommer 2006

goba informatik bietet **persönliche** und fachkundige **Informatik Schulungen** in Kleingruppen mit **maximal vier Personen** an. Profitieren Sie von unserem **Fachwissen** und der angenehmen **Lernatmosphäre** und frischen Sie ihre **Computerkenntnisse** auf. Die Kurse finden im **ZIK in Arbon** statt.

Kurs „PC Einsteiger“	Mi 21. Juni / 28. Juni	2 Tage à 6h	jeweils 08:30 - 11:30 / 13:30 - 16:30	CHF 450.-
Kurs „Werkzeuge zur Bildbearbeitung“	Di 30. Mai / 06. Juni	2 Abende à 2.5h	jeweils 18:30 - 21:00	CHF 250.-
Kurs „Power Point“	Do 15. Juni / 22. Juni / 29. Juni	3 Abende à 2.5h	jeweils 18:30 - 21:00	CHF 340.-
Kurs „Excel Einsteiger“	Mi 14. Juni / 21. Juni / 28. Juni	3 Abende à 2.5h	jeweils 18:30 - 21:00	CHF 340.-
Kurs „Excel Vertiefung“	Di 13. Juni / 20. Juni / 27. Juni	3 Abende à 2.5h	jeweils 18:30 - 21:00	CHF 340.-

weitere Infos finden Sie im Internet unter www.goba.ch
goba informatik - Weitegasse 6 - CH-9320 Arbon - T.071 447 17 71 - info@goba.ch - www.goba.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

Hörberatung Blumer 9320 Arbon
der Hörprofi der Hörprofi
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 41, Telefon 071 841 47 88

En Chäs-„Teller“ zum Saft.

Jetzt erhalten Sie bei Ihrem Getränkehändler zu jedem **Harass Saft vom Fass (mit und ohne Alkohol), Möhl-Saft klar und Tobijässler** einen sehr schönen **Glasteller!**

Möhl-Säfte passen zu jedem Essen und vor allem zum Znüni und Zvieri.

Haben Sie unseren alkoholfreien Saft vom Fass schon probiert?

MÖHL
Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
www.moehl.ch • 071 447 40 73

Neueröffnung in Amriswil

Bettenstudio

Wasserbett - Luftbett
Matratzen - Bettinhalte
an der
Weinfelderstrasse 10
8580 Amriswil

möbel pick

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.30 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00 Uhr
Telefon 071 410 07 64
info@moebel-pick.ch

WigWam-Wasserbett
Luftbett Visco-Air Happy
Bico • Hasena
Robusta • Tempur

AKTUELL

Neue Visionen für das «Metropol»
Die Genossenschaft Migros Ostschweiz zieht eine Erneuerung des Arboner Hotels Metropol in Erwägung. Die Infrastruktur entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Aus diesem Grund hat sich die Eigentümerin dazu entschlossen, an sechs renommierte Architekturbüros in der Region Studienaufträge zu vergeben, wie die Attraktivität des Hotels verbessert werden könnte. Die Ergebnisse sind bis zum 27. Mai in der Wirtschaft zum Schloss in Arbon zu sehen.

Über die Umsetzung des Siegerprojekts des Rorschacher Architekturbüros Bächtold & Baumgartner (Erbauer des heutigen Metropol-Centers) in Arbeitsgemeinschaft mit dem Architekturbüro Carlos Martinez (Stadt Lounge in St.Gallen) entscheidet die Verwaltung der Migros Ostschweiz bis spätestens Herbst 2006. Sie rechnet bei der Realisierung des ausgewählten Bauprojekts mit Investitionen in Höhe von 30 Millionen Franken. Mit den Bauarbeiten könnte frühestens im Herbst 2007 begonnen werden.

Die Anzahl und die Ausstattung der Zimmer, die sanitären Anlagen sowie die Freizeit- und Aussenbereiche benötigen im Vier-Sterne-Hotel umfassende Anpassungen. Geplant sind eine Erweiterung des Hotels um knapp 30 auf rund 70 Zimmer, die Erneuerung der Seminarräume, eine Bar mit Seeblick sowie ein neuer Wellness-, Fitness- und Erholungsbereich mit Aussenbecken. Das Hotel Metropol will sich dank des Umbaus in Zukunft verstärkt als Seminar- und Freizeithotel positionieren.

Das «Metropol» ist eng mit dem Migros-Supermarkt verbunden. Darum wird beim Umbau des Hotels auch der Supermarkt mit einbezogen. Er soll um 300 auf rund 2200 Quadratmeter erweitert und dem modernen Migros-Ladenkonzept angepasst werden. Wie heute soll dank Partnergeschäften für ein umfassendes Einkaufsangebot gesorgt werden. Für Hotelgäste wie auch Kunden des Supermarktes ist – gemeinsam mit der Stadt Arbon – der Bau eines unterirdischen Parkhauses mit neu 280 statt bisher 148 bewirtschafteten Parkplätzen geplant. *pd*

Mehr Sicherheit und Komfort im Arboner Schwimmbad
Benutzerfreundlich



Badmeister Felix Lenz ist überzeugt, dass die fünf neuen Notrufsäulen im Schwimmbad für noch mehr Sicherheit sorgen.

Das Arboner Schwimmbad wird noch attraktiver... und noch sicherer! Die neue PVC-Folie sorgt im 50-Meter-Becken für mehr Komfort, und die fünf Notrufsäulen können im Ernstfall Leben retten.

Mit roter Mütze und gelbem T-Shirt ausgerüstet, strahlt der Arboner Badmeister Felix Lenz! Zufrieden ist er nicht nur mit seinem neuen, 100-prozentigen Arbeitsvertrag, sondern auch mit den verschiedenen Neuerungen in «seiner» Badi. Infolge schlechter Witterung verzögert sich zwar der «Fahrplan», doch werden die derzeitigen Behinderungen spätestens am ersten heissen Badetag verschwunden und sämtliche Arbeiten erledigt sein.

PVC-Folie im 50-Meter-Becken
Mit Ausnahme zweier neuer Gesichter an der Kasse nimmt die bewährte Crew die neue Badisaison in Angriff. Seinen letzten Schwimmbad-Sommer wird Guido Gmür erleben, der sich anschliessend zur wohlverdienten Ruhe setzen wird. Da der Vorverkauf von Saisonkarten ausweitete wurde (Internet, Einwohnerdienste, Gemeinde Roggwil), kam es bisher kaum zu Staus an der Kasse. Dies ist bereits der erste «Komfort», den verschiedene Stammgäste am eigenen Leib erfahren

durften. Sie werden sich zusammen mit allen anderen Besuchern auch darüber freuen, dass die scharfen Kanten beim Einstieg in den See nach erfolgten Uferverfestigungen ebenso der Vergangenheit angehören wie der grobe und algenanfällige Betonbelag im 50-Meter-Becken. Mit der neuen PVC-Folie, die bis am 25. Mai fertig verlegt sein wird, ist das Becken nicht nur benutzerfreundlicher; bei der Pflege können auch Chemikalien gespart werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 210 000 Franken.

Flexible Öffnungszeiten
Für knapp 5000 Franken wurden in Zusammenarbeit mit dem Werkhof fünf Notrufsäulen konstruiert, welche mit einem Plakat mit den wichtigsten Baderegeln ergänzt werden. Ebenfalls in Eigenregie wurde auf rund 130 Metern im Eingangsbereich eine Drainage eingebaut, sodass auch die lästigen Wasserlachen endlich der Vergangenheit angehören. Allerdings wird es bis Mitte Juni dauern, bis der neue Rasen betreten werden kann. Mehr Komfort gilt künftig auch bezüglich Öffnungszeiten. Für Frühschwimmer öffnet die Badi jeweils montags und mittwochs um 7 Uhr, und auch abends werden die Schliessungszeiten Besuchern und Wetter angepasst. *eme*

De-facto

Bundesrat Deiss in Arbon
Einen seiner letzten öffentlichen Auftritte als Bundesrat wird Joseph Deiss am 20. Mai in Arbon haben. Am besagten Samstag hält der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements die Festansprache zum 100-Jahr-Jubiläum der CVP Thurgau im festlich geschmückten Seeparksaal. Viel Prominenz aus dem ganzen Kanton wird sich zu dieser grossen Geburtstagsfeier einfinden. Sie wird in den Genuss gehaltvoller Kurzansprachen, eines bunten Unterhaltungsprogramms und einer kulinarischen Reise durch den Thurgau, speziell auch Arbon, kommen.

100 Jahre jung und immer noch dynamisch – so präsentiert sich die CVP-Kantonalpartei im Jubiläum. Oder dynamischer denn je, kann man aufgrund der jüngsten Wahlerfolge der CVP in verschiedenen Kantonen sagen. Die CVP will den Aufbruch mit dem 2004 verabschiedeten neuen Parteiprogramm umsetzen. Auch die CVP Thurgau steigt innerlich gestärkt und mit begründetem Optimismus in die eidgenössischen Wahlen 2007 und die kantonalen Wahlen 2008.

Was am 30. Mai 1906 mit der Gründung der Katholisch-konservativen Partei in Weinfelden seinen Anfang nahm, wird am 20. Mai 2006 nun feierlich abgerundet: 100 Jahre CVP Thurgau. Unter dem Titel «Aufbruch ins zweite Jahrhundert» hält Nationalrätin Brigitte Häberli in der von Dr. Louis Hürlimann verfassten Chronik «CVP Thurgau 1906–2006» fest: «Es braucht unbedingt eine Zentrumskraft wie die CVP mit ihrem liberal-sozialen Programm, um die Situation in der Wirtschaft, bei den Familien und im sozialen Bereich zu verbessern.»



Patrick Hug, Präsident CVP Arbon

BOUTIQUE BIONDA
ARBON

KAPELLGASSE 5
9320 ARBON
TELEFON
071 446 77 71



Am Samstag,
13. Mai
erhält jedes
Mami eine
Rose

Hotel Restaurant Bellevue
9320 Arbon
Tel. 071 446 12 03

Muttertagsmenü
Suppe und Salat
Rindfilet an Pfeffersauce
mit Spargel und Gemüsebouquet
Pommes frites
Dessert

Fr. 28.50

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Pipoz und Doris

Blumen
Ambiance

**FREITAG 12. MAI
UND SAMSTAG 13. MAI**
Zum Muttertag
erhält jeder Kunde
eine kleine
Überraschung!

Blumen Ambiance
Monika Schmidbeiny
St.Gallerstrasse 60, 9325 Roggwil
Tel. 071 450 06 31

Öffnungszeiten
MO - FR 9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:30 h
SA 9:00 - 15:00 h durchgehend
DI/MI/Nachmittag geschlossen

Gärtnerei Gartenbau

**Muttertags-
wochenende**
Tage der offenen Tür
10-16 Uhr

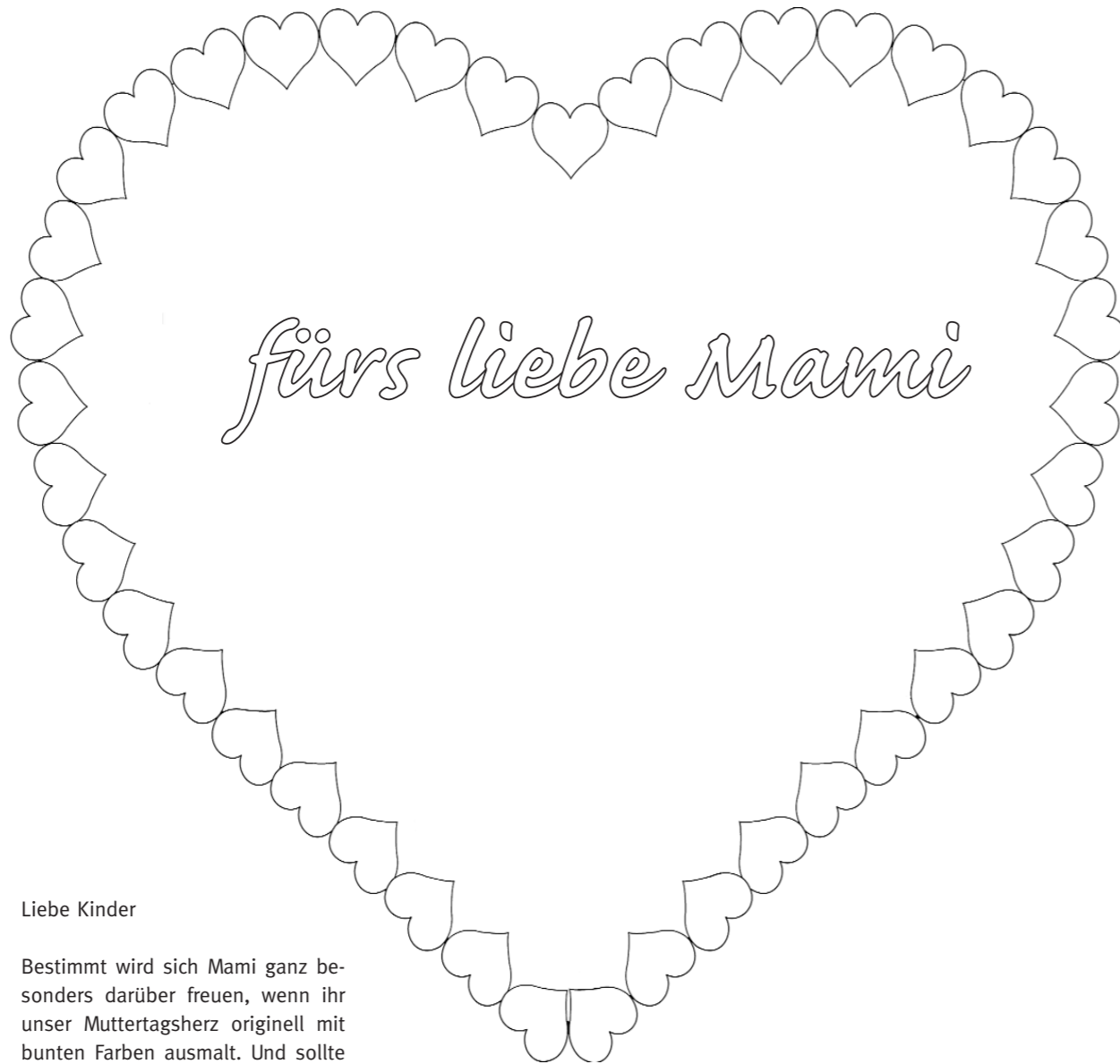
**10% Rabatt
auf alle Artikel!**

Kaiser

Am Samstag 13. und Sonntag 14. Mai 2006
laden wir alle Pflanzenfreunde von 10 bis 16 Uhr
zum Tag der offenen Tür ein

Christian Kaiser, St.Gallerstrasse 46, 9320 Arbon, Telefon 071 446 10 64

Sonntag ist Muttertag



fürs liebe Mami

Liebe Kinder

Bestimmt wird sich Mami ganz besonders darüber freuen, wenn ihr unser Muttertagsherz originell mit bunten Farben ausmalt. Und sollte noch etwas vom ersparten Taschengeld vorhanden sein, dann findet ihr bei unseren Inserenten sicher noch ein kleines – oder die Väter auch ein grösseres – Präsent für die Beste aller Mütter.

«felix. die zeitung.» wünscht allen Kindern viel Spass beim Malen und allen Müttern einen erholsamen Muttertag.

Muttertag 14. Mai 2006

FROHSINN
RESTAURANT
BRAUEREI
HOTEL
ARBON

Feiern Sie Muttertag im Frohsinn Arbon
Bei köstlichen Frühlingsspezialitäten im Braukeller, auf der Sonnenterrasse, im Restaurant Frohsinn oder im Le Bistro.

Ausserdem: Unwiderstehlich reichhaltiges Muttertags-Brunchbuffet à discrétion im Braukeller. CHF 29.50/Kinder von 4-14 Jahren 1 Fr./Jahr

Romanshonerstrasse 15, CH-9320 Arbon, Reservationen: Telefon 071 447 84 84

**Coiffeur
Liliane**

Liliane Dudli
Seeblickstrasse 11
9320 Arbon
Telefon 071 446 49 50
www.coiff-liliane.ch

BÄCKEREI & KONDITOREI
HACKEBEIL
Thomas & Yolanda



Süsses zum Muttertag
Pralinensträusse
gefüllte
Pralinenherzschalen
Muttertagstorten
(nur am Samstag)

St.Gallerstrasse 54, CH-9320 Arbon
Telefon 071 446 10 83

All for Nails

klassische manicure
nagelmodellage kunstnägel
french permanent
french manicure
fuss french
intensiv-manicure
geschenkgutscheine

Bettina Gurtner
aachstrasse 20, 9320 arbon
telefon 071 446 77 46
natel 079 245 99 45
termin nach vereinbarung

SEE APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE

Parfümerie Discount

Bei uns finden Sie
auch zum Muttertag
das passende
Geschenk

Bernhard Dankelmann
St.Gallerstr. 5, 9320 Arbon
Tel. 071 446 44 43

Mo - Fr 8.00 - 12.00 13.30 - 18.30
Sa 8.00 - 16.00



**Alles Liebe
zum
Muttertag**

Geschenkgutscheine
CHERRY
Entdecken Sie Ihre unwiderstehliche Schönheit
Schöne Unterwäsche
für Sie und Ihn
**R & H Dessous,
Novaseta,
9320 Arbon**

BLUMEN Klaus
ARBON



Rebhaldenstrasse 14
Telefon 071 446 10 29
Telefax 071 446 10 72

ALLTAG

Aaron auf Piccards Spuren



Zwar (noch) nicht 3150 Meter, wie August Piccard zusammen mit seinem Sohn Jacques 1953 tauchte, sondern (vorerst) lediglich knapp unter den Wasserspiegel tauchte der 14-jährige Aaron Kreier aus Eschlikon am vergangenen Samstag im Arboner Hafen mit seinem U-Boot. Rund zehn Minuten lang dauerte der erste erfolgreiche Test mit der zwei Meter langen, 1.20 Meter breiten und 1.70 Meter hohen Eigenkonstruktion, deren Produktionskosten Aaron auf rund 1000 Franken schätzt. Ob der junge Tüftler nach der Schiffstaufe am 2. Juli im Arboner Hafen zusammen mit Neptun wirklich in die Tiefe stechen darf, ist eher ungewiss. Denn die Seepolizei verlangt einen Prüfbericht der Empa, und solange dieser nicht vorliegt, darf das U-Boot leider auch nicht benützt werden. – Unser Bild zeigt Aaron Kreier kurz vor dem ersten Testversuch im Arboner Hafen.

Pündtstrasse in Festlaune



Wetterglück! Dank frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein waren die Organisatoren mit dem ersten Pündtstrassenfest mehr als zufrieden. Bereits beim Frühschoppen liessen sich zahlreiche Besucher von der guten Laune der Seehofer Musikanten anstecken, und am Nachmittag und Abend fühlten sich die Gäste im «multikulturellen Beizli- und Barbetrieb» der neun innovativen Gewerbebetriebe spürbar wohl. Die erste Auflage des Pündtstrassenfestes beim Arboner Autobahnzubringer Süd ist gelungen – einer Wiederholung steht eigentlich nichts im Wege...

1,4 Mio. Franken Rückschlag

Bei einem Gesamtaufwand von 24,466 Mio. Franken schliesst die 21. und letzte Rechnung 2005 der Volksschulgemeinde Arbon mit einem Rückschlag von 1,397 Mio. Franken ab. Gegenüber dem Budget 2005 ergeben sich somit Netto-Mehraufwendungen von 287 250 Franken. Somit fallen die beiden Rechnungen 2004 und 2005 ausgeglichen aus. Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von 1,101 Mio. Franken (Budget: 995 000 Franken) ab. Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Arbon übergibt den beiden neuen Schulgemeinden die Aktiven und Passiven gemäss der Botschaft zur Bildung der Oberstufengemeinde Arbon vom 28. November 2004. Der per 31. Dezember 2003 entstandene Bilanzfehlbetrag von 3,871 Mio. Franken konnte in den Jahren 2004 und 2005 gesetzeskonform pro Jahr um 387 180 Franken reduziert werden. – Über die Rechnung 2005 hat der Souverän am Mittwoch, 7. Juni, um 20 Uhr im Seeparksaal zu befinden. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Politisches Klima gewürdigt

An ihrer letzten gemeinsamen Besprechung zogen die vier Fraktionspräsidenten Max Gimmel (FDP/KL), Jäck Schärer (CVP/EVP/ZW), Andrea Vonlanthen (SVP) und Erica Willi (SP) auch Bilanz über das politische Klima in Arbon. Sie sprachen übereinstimmend von einem stark verbesserten Klima, einer durchaus sachlichen Diskussionspraxis und einem respektvollen Umgang unter den einzelnen Fraktionen, aber auch zwischen Stadtparlament und Stadtrat. Das vor drei Jahren eingesetzte Stadtparlament bewähre sich. Es habe nicht zuletzt dazu beigetragen, die Querelen im Stadthaus positiv zu bewältigen. Das Parlament erweise sich zunehmend als stabilisierender Faktor. Die Fraktionspräsidenten können sich vorstellen, dass das Stadtparlament künftig noch vermehrt gestalterisch wirkt. Die vier Fraktionspräsidenten treffen sich vor jeder Parlaments-sitzung zum koordinierenden Gespräch. Turnusgemäss geht die Leitung nun für das nächste Amtsjahr von Andrea Vonlanthen an Erica Willi über. *pd.*

50 Prozent Jubiläumsrabatt



Das Arboner Hairstyling-Studio an der Berglistrasse 5 feiert vom kommenden Dienstag bis Donnerstag, 16. bis 18. Mai, den zwölften Geburtstag mit einem grosszügigen Angebot. Auf alle Dienstleistungen gewährt das Studio einen Rabatt von 50 Prozent! Drei fest angestellte Coiffeusen, zwei Praktikantinnen, der Chef persönlich sowie der bekannte Stylist Paolo aus Italien (er bringt Trends und Techniken mit und sorgt im Hairstyling-Studio für Weiterbildung) sorgen dafür, dass sich die internationale Kundschaft in lockerer Atmosphäre bedienen lassen kann. Der Salon ist von Montagmittag bis Samstag während sechs Tagen geöffnet, und auch unangemeldete Kunden können vom ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis profitieren.

«La Bohème» im Städtli



Gute Stimmung in der Malschule «La Bohème» von Esther Schwarzer.

Seit kurzem hat sich die Künstlerin Esther Schwarzer mit ihrer Zeichen- und Malschule «La Bohème» am Fischmarktplatz installiert. Das schöne Wetter lockte kürzlich das alte Ladenlokal aus dem Winterschlaf. Den bunten Reigen des vielseitigen Kursangebotes eröffnete ein Workshop mit «alten und neuen» Schülern. Die gemeinsam erarbeiteten Bildelemente zum Motiv «Beschwingter Frühling» wurden von zahlreichen amüsierten Zaungästen betrachtet. Esther Schwarzer unterrichtet seit nunmehr 18 Jahren und stellt am Fischmarkt- platz auch eigene Bilder und Skulpturen aus. *mitg.*

Das Kursangebot von Esther Schwarzer ist ausgesprochen vielseitig: Kreativkurs, Kurs für Kinder und Jugendliche, Workshops, Vorbereitung auf Prüfungen, Aktzeichnen, Modellieren, Partnermalen, Kulturtreff, Geführtes Malen, Ausstellungen. Auf Anfrage erteilt Esther Schwarzer an der Untertorgasse 3 (Tel. und Fax 071 669 16 27) tagsüber oder abends Lektionen zu zweieinhalb bis drei Stunden in kleinen Gruppen mit drei bis vier Personen jeden Alters. Die Workshops dauern jeweils zwei Tage und beinhalten auch Mittagessen. *red.*

20 Jahre Musikschule Arbon

Im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 in Arbon feiert die Musikschule von Dienstag bis Sonntag, 16. bis 21. Mai, ihr 20-jähriges Bestehen. Auf dem Programm stehen unter dem Motto «Konzert & Kalorien» sowie «Circus Musicus» zahlreiche Attraktionen. Jeweils von 18.30 bis 19.30 musizieren Kinder und Jugendliche am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 16. bis 18. Mai, im Obergeschoss des Musikzentrums bei freiem Eintritt. Zu hören sind an allen drei Tagen Instrumentalisten verschiedener Klassen sowie am Dienstag das Schülerorchester und die Akkordeonklasse, am Mittwoch «Woodwind Connection», das Klarinettenquartett Q.C. und das gemischte Ensemble der Musikschule am alten Rhein sowie am Donnerstag ein Bläserensemble und die Workshop-Band. Von Dienstag bis Donnerstagabend heisst es zwischen 20 und 23 Uhr im Erdgeschoss-Saal «Konzert & Kalorien» mit lockeren musikalischen Darbietungen und kulinarischen Köstlichkeiten zum Preis von 45 Franken. Am Dienstag beginnen «A little green», Kurt Ackermann und «United Maniacs» mit Volksmusik – Folk – Country, am Mittwoch spielen Ensembles des «sinfonischen orchesters arbon» und der Musikschule Arbon Salonmusik – leichte Klassik, und am Donnerstag heisst es Swing – Rock – Pop – Jazz mit der Big Band «14U». Das Wochenende unter der Gesamtleitung von Leo Gschwend steht im Zeichen von «Circus Musicus» mit dem bekannten Zirkusdirektor und Clown Olli Hauenstein und einer Festwirtschaft. Für musikalische Attraktionen in der Manege sorgen die Clownworkshop-Gruppe, Tänzerinnen und Tänzer, Kinder des Musikalischen Grundkurses, Artisten, Instrumentalisten, Sängerinnen sowie das verstärkte Jugendorchester als Circusorchester. Am Samstag ist um 19 Uhr Premiere, und am Sonntag finden um 15.30 und 18.30 Uhr zwei Vorstellungen statt. Der Eintritt kostet für Erwachsene 18 und für Kinder und Jugendliche 5 Franken. Vorverkauf im Musikzentrum: (Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag: 9 bis 10 Uhr, Dienstag, Donnerstag: 18.30 bis 19.30 Uhr). *red.*

klubschule migros

News aus der Klubschule Migros

Der Sommer kommt. Mit ihm die Lust, bei warmen Temperaturen Abkühlung im See zu geniessen. Aber, ist die Figur badesaisongerecht? Wir bieten Fit-Kurse zu jeder Tages- und Abendzeit, und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Es lohnt sich, gratis eine Lektion zu schnuppern. Haben Sie eine Reise ins Ausland geplant und können Sie an Ihrem Reiseziel einen doppelten Espresso mit etwas Zucker, aber ohne Rahm bestellen? Ab anfangs Juni finden zweimal wöchentlich Travel-Kurse in Spanisch, Italienisch und Griechisch statt. Nähren Sie in Ihrer Mittagspause Ihre Gehirnzellen. Neu bieten wir nach den Sommerferien Sprachkurse für Anfänger in Englisch, Spanisch und Französisch an. Ab Mitte Mai beginnt für Anfänger ein Intensivkurs in Deutsch. Dieser findet jeden Vormittag von 9 bis 11 Uhr statt. Intensivkurse in Englisch sind ebenfalls in der Planung. Im Diplomlehrgang Marketing-assistent/in erhalten Sie von Profis mit langjähriger Berufs- und Ausbildungserfahrung vielfältige Einblicke in die Welt des Marketings. Belohnt werden Sie mit erhöhter Sicherheit und Kompetenz an Ihrem Arbeitsplatz. Wer gerne mit Werkzeugen und Farben ans Werk geht und mit den Händen arbeiten will, findet beim Modellieren, Töpfern sowie Zeichnen und Malen zu einem eigenen gestalterischen Ausdruck. Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich. – Infos und Anmeldungen unter Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch.

Eidg. Feldschiessen im Tälisberg

Die Tälischützen Arbon-Roggwil organisieren dieses Jahr gemeinsam mit Horn das Feldschiessen auf allen Distanzen im «Tälisberg». Eine Waffe wird zur Verfügung gestellt. Das Feldschiessen ist gratis. Die Schiesszeiten sind: Mittwoch, 17. Mai, 18 bis 20 Uhr, Samstag, 20. Mai, 9.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16 Uhr, Sonntag, 21. Mai, 10 bis 12 Uhr.

Cocktails in der Kronenbar



Harun Yüksel und Barmaid Simone von der Arboner «Kronenbar» freuen sich gemeinsam auf aufgestellte Gäste im Alter von 20 bis 99 Jahren.

«Der Gast ist König!» So einfach ist das! Für Enver Yildirim und Harun Yüksel vom Arboner Restaurant Krone ist dies aber nicht nur eine leere Worthülse. Sowohl im Restaurant als auch in der neu eröffneten «Kronenbar» spürt der Gast tatsächlich, dass er «königlich» behandelt wird.

Seit dem 21. April ist die «Kronenbar» im ehemaligen Spielsalon «Las Vegas» gegenüber dem Restaurant Krone geöffnet, und bereits hat – unter anderen – auch Stadtdamm Martin Klöti festgestellt, dass man sich dort in angenehmer Ambiente täglich ab 17 Uhr einen gemütlichen Schlummertrunk geniessen kann.

Cocktails sind Spezialität

Es ist durchaus möglich, dass die Gäste in der «Kronenbar» auch einmal mit klassischer Musik begrüsst werden. Die beiden einheimischen Barmaids Simone und Daniela setzen damit bewusst auf eine gesetztere Klientel, die keine Unruhe stiften, sondern sich einfach erholen möchte. Zur Entspannung eignet sich einer von verschiedensten Cocktails, und wer von «1001 Nacht» träumen möchte, kann diesen Traum in der orientalisch eingerichteten Ecke bei einem Zug aus der Wasserpfeife ganz besonders geniessen. Eine Besonderheit bildet auch der «Trevi»-Brunnen, wo man – ähnlich wie in Rom – mit einem Münzenwurf über

die Schulter das Glück «erzwingen» kann. Dass «Carlsberg» einer der Hauptsponsoren der Fussball-WM ist, wird auch bei einem Besuch in der «Kronenbar» deutlich. Man darf gespannt sein, was sich die Betreiber der Bar mit rund 60 Sitzplätzen auf dieses – auch helvetische – Highlight hin einfallen lassen.

Essen «über die Gasse»

Dass das Restaurant Krone seit nahezu zwei Jahren ein beliebter Treffpunkt für Freunde der italienischen Küche ist, kann auch für die «Kronenbar» als Glücksfall bezeichnet werden. Wer sich vor einem feinen Essen zum Apéro treffen möchte, findet in dieser Bar das entsprechende Ambiente. Und wer sich nach einem feinen Essen noch zu einem Schlummertrunk verabreden möchte, ist in der «Kronenbar» ebenfalls an der richtigen Adresse. Aber auch wer sowohl einen Apéro als auch ein feines Essen und den Schlummertrunk im gleichen Lokal geniessen möchte, ist bei Simon und Daniela ausgezeichnet aufgehoben. Eine kleine Speisekarte mit Pizzen, Spaghetti oder Steaks stillt jeden Hunger. Nebenbei ist das Restaurant Krone täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet; wer also in Arbon zu später Stunde vergeblich etwas Warmes für den Magen sucht, der sollte sich vertrauensvoll an Harun Yüksel wenden... *red.*

Aus dem Stadthaus

Abstimmungs-Wochenende

Am Wochenende des 21. Mai 2006 sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu einem Urnengang aufgerufen. Folgende Abstimmungsvorlagen stehen an: Eidgenössische Vorlage: Neuordnung der Verfassungsbestimmungen zur Bildung. – Kantonale Vorlagen: Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache an der Primarschule», Änderung des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten. Stimmberechtigte, die an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmrechtsausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit (Parterre West) das Stimmrecht auszuüben. Dort steht die Urne ab Montag, 15. Mai, bis Freitag, 19. Mai, während den üblichen Büroöffnungszeiten bereit. Allenfalls fehlendes Stimmmaterial kann ebenfalls bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit nachbezogen werden. Wir machen die Stimmenden auf das korrekt einzuhaltende Verfahren bei der brieflichen Stimmabgabe aufmerksam: Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein und die Stimmzettel sind verschlossen in dem beigelegten A6-Lochcouvert oder einem anderen neutralen Briefumschlag abzugeben. Andernfalls muss das Stimmmaterial als ungültig gezählt werden. **Wir gratulieren** Gestern Donnerstag, 11. Mai, konnte Frau Elisabeth Lanker-Jenni im Altersheim National an der Brühlstrasse 3 ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin wünschen wir auch auf diesem Weg nachträglich alles Gute, gute Gesundheit und noch viele frohe Stunden. Morgen Samstag, 13. Mai, dürfen wir zwei Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche ausrichten. Frau Klara Schmidt darf im Alters- und Pflegeheim Sunnewies in Tobel ihren 90. Geburtstag feiern, Herr Hans Rüegg kann im Altersheim Ladreute in Neukirch-Egnach sein 85. Wiegenfest begehen. Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubilar viel Freude an diesem Tag. Gesundheit, Lebenskraft und noch viele schöne Stunden mögen sie auf dem weiteren Lebensweg begleiten. *Stadtrat Arbon*

DOMINO

In der 327. Domino-Runde wendet sich Landwirt Ruedi Daepf an Lehrer Martin Wäckerlin.

Ruedi Daepf: Du wohnst mit deiner Familie seit einem Jahr in Arbon. Wie habt ihr euch hier eingelebt, und was gefällt euch besonders an Arbon?

Martin Wäckerlin: Wir haben uns sehr schnell eingelebt – es kommt uns vor, als würden wir schon wesentlich länger als ein Jahr hier in Arbon wohnen. Wir geniessen das Wohnen in einem alten und stilvoll umgebauten Haus und verbringen unsere Zeit wenn immer möglich draussen im Garten, umgeben von



Martin Wäckerlin im «Domino-Clinch».

Weiden und Acker. Uns gefällt die Verbundenheit mit Natur und Land-

wirtschaft, die Nähe zum See und dass wir in einem romantischen Städtchen leben, wo alles erhältlich und erreichbar ist.

Ruedi Daepf: Welche Bedeutung hat für dich die Landwirtschaft?

Martin Wäckerlin: Wir kochen hauptsächlich mit frischen und saisonalen, wenn möglich biologisch angebauten Produkten und sind froh um eine grosse Auswahl. Eier und Äpfel kaufen wir gerne beim Nachbarn im «Hoflädeli». Die Nähe zu den vielen Tieren eines Bauernhofes gefällt uns sehr.

Ruedi Daepf: Was sollten wir Landwirte deiner Meinung nach besser oder anders machen?

Martin Wäckerlin: Ich wünsche mir, wo immer es für einen Betrieb machbar ist, eine biologische Anbauweise und Tiere, die sich glücklich bewegen können.

Ruedi Daepf: Was reizt dich, den Beruf eines Lehrers auszuüben?

Martin Wäckerlin: Ich habe das Glück, in Zürich eine interessante Tätigkeit mit den verschiedensten Kindern auszuüben. In meiner Klasse vereinen sich so genannte ADHS-Kinder, Indigo-Kinder, autistische Kinder, Kinder mit schwierigen Erfahrungen mit so genannt «normalen» Kindern. Viele dieser Kinder sind eine tägliche, spannende Herausforderung verschiedenster Art, und ich bin laufend aufgefordert, mich persönlich und schulisch weiterzubilden.

Ruedi Daepf: Wie motivierst du deine Schüler für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung?

Martin Wäckerlin: Motivation für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen entsteht ab dem frühen Kindesalter: Wenn die Umgebung im und ums Haus Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen und Erforschen bietet und wenn die Kinder Zeit und Sicherheit für solche Tätigkeiten spüren. Ich habe oft erlebt, dass es Kindern zwischen zwei Spielen langweilig wird. Lässt man sie dann in Ruhe und lässt sie diese Spannung erleben, dann entwickeln sich daraus spannende und

IGA 2017 – Arbon ist dabei

Zusammen mit Romanshorn und Rorschach wurde Arbon kürzlich vom zuständigen Forum – mit Applaus – als Vollmitglied neu in die IGA 2017 aufgenommen. Damit erhöht sich die Anzahl der IGA-Kommunen auf 23, und vor allem konnte damit die Lücke am Schweizer Ufer geschlossen werden. Dadurch wird das Konzept für die Internationale Gartenschau 2017 rund um den Bodensee abgerundet und in sich schlüssig. IGA

intensive eigene Spiele. So erleben Kinder die Freizeit als Raum, sich auszudrücken, aktiv zu sein und Freude zu haben. Zu schnelles Ablenken und ein Überangebot wirken hinderlich und verführen zu Passivität.

Ruedi Daepf: Wie verbringst du deine Freizeit?

Martin Wäckerlin: Mit Gesprächen, Wandern, Lesen und Geniessen.

Nächste Domino-Partnerin von Martin Wäckerlin ist Madeleine Grüniger vom Geburtshaus Artemis in Steinach.



Einsätze der Ordnungspatrouille

Über die Wintermonate wurde in der Gemeinde Horn auf den Einsatz einer Ordnungspatrouille verzichtet. Nun stehen die Sommermonate mit ihren einladenden Abendstimmungen bevor. Damit auch in dieser Saison wiederum die Einhaltung der Gebote und Verbote soweit als möglich sichergestellt werden können, wird erneut auf den bewährten Dienst der Ordnungspatrouille der Top Security, St.Gallen, zurückgegriffen. Die Patrouillen haben insbesondere den Auftrag, bei übermässigem Lärm nach 22 Uhr, Sachbeschädigungen jeglicher Art, Liegenlassen von Abfällen, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit sowie Drogen- und übermässigem Alkoholkonsum einzuschreiten.

Gemeindeverwaltung Horn

Versprechen eingelöst



Da staunte Horner Gemeindeammann Hannes Bommer nicht schlecht, als er anlässlich seiner Gratulationsvisite bei der 100-jährigen Gertrud Stüchelberger-Streiff («feliX der Woche» vom 5. Mai) nicht nur Dankesworte vernahm. Im Gegenteil: Er musste der ebenso rüstigen wie kritischen Jubilarin versprechen, mit ihr und ihrer 97-jährigen Kollegin Charlotte Meyer einen Spaziergang durch die Gemeinde zu unternehmen, um Hindernisse für die als Gehhilfe benötigten Rollatoren auszumachen. Gesagt – getan! Spontan löste der Gemeindeammann sein Versprechen ein und musste dabei am eigenen Leib erfahren, mit welchen Problemen sich gehbehinderte Mitmenschen in Horn herumquälen müssen. Bei einem sportlichen Einkehrschwung wurden schliesslich die Probleme nochmals in gemütlicher Runde besprochen, und man darf gespannt sein, wann Gertrud Stüchelberger-Streiff und Charlotte Meyer ihrem Gemeindeammann für die baulichen Veränderungen danken können. – Also dann: Fortsetzung folgt!